

A) Ziele

- Die Eltern werden darin unterstützt, die Stärken ihres sozialen Netzes aus Familie und Freunden zu nutzen.
- Die Eltern erhalten Informationen über sinnvolle Hilfe durch die Familie, Freundinnen und Freunde - während der Schwangerschaft, während der Geburt, nach der Geburt und in den ersten Lebensjahren mit Kind.
- Die Fachkraft erhält durch das Gespräch mit der Familie über den familiären Hintergrund und die soziale Einbettung Informationen, die sie in ihrer Begleitung berücksichtigen kann.
- Die Fachkraft erhält Anregungen, neutral und wertschätzend über Familie, Freundinnen und Freunde der Eltern zu sprechen.

B) Einführung

Die Familie, Freundinnen und Freunde stellen die entscheidende Quelle für soziale Zugehörigkeit jedes Menschen dar.

Die Modelle der Eltern von Familie und Freundschaft sind vielfältig. Viele Eltern haben als Kind neben der klassischen Mutter-Vater-Kind-Familie alleinerziehende Mütter oder Väter erlebt. Viele sind mit Patchwork-, Stief-, Pflege-, Adoptivfamilien aufgewachsen. Einige haben Eltern in gleichgeschlechtlichen Beziehungen. Manchmal sind Freundinnen und Freunde „Familienersatz“ geworden. Die Erwartungen, Wünsche und Ideale an das Leben mit Familie, Freundinnen und Freunde sind von persönlichen Erfahrungen, aber auch durch gesellschaftliche Normen und Gegebenheiten geprägt.

Eine wertschätzende Berücksichtigung aller Modelle von Familie und Freundschaften durch die Fachkraft – jenseits von eigenen Vorstellungen – ist entscheidend für die Vertrauensbasis zu den Eltern und die stärken- und lösungsorientierte Begleitung. Mithilfe des Arbeitsmaterials dieses Themenbereichs erhalten Eltern Gelegenheit, ihre Modelle und Erfahrungen zu erzählen. Das Wissen über den familiären Hintergrund der Eltern erleichtert es der Fachkraft, die Begleitung passgenau auf die individuellen Gegebenheiten und Erfahrungen der Eltern abzustimmen.

Familie, Freundinnen und Freunde können im Leben mit Kind wichtige Entlastung geben. Dafür benötigen die Eltern konkrete Ideen, welche Unterstützung hilfreich ist. Das Arbeitsmaterial enthält Anregungen für die verschiedenen Phasen – Schwangerschaft, Geburt, erste Zeit danach, Leben mit Kind. Die Anregungen erleichtern den Eltern, ihre Wünsche zu formulieren und an die Angehörigen und Freundschaften weiterzugeben.

In der Phase der Familiengründung ändern sich die Freundschaften der Eltern oft. Der Erhalt von Freundschaften ist oft eine Herausforderung – oder sie werden nicht mehr gewünscht. Spätestens im dritten Lebensjahr nehmen Kinder eigene Beziehungen außerhalb der Kleinfamilie zu anderen Erwachsenen und Kindern auf, die für ihre weitere Entwicklung wichtig sind. Diese neuen Beziehungen wirken sich auch auf die Beziehungen der Eltern aus.

Das NEST-Material enthält Ideen, wie Eltern ihr soziales Netz so entwickeln, dass es zu der neuen Lebenssituation passt.

Die Fachkraft sollte in der Arbeit mit dem Material dieses Themenbereichs beachten: Familie und Freundschaften sind oft ein sehr emotionsgeladenes Thema für die Eltern. Deshalb ist es wichtig, dass die Fachkraft ein offenes Ohr hat und ebenso respektiert, wenn die Eltern nicht darüber sprechen möchten. Wichtig für die Fachkraft ist, dass sie ihre professionelle Distanz wahrt, ihre Kompetenzen und ihren Auftrag beachtet und ggf. andere Stellen mit einbezieht (zum Beispiel Beratungsstellen).

Vor allem sollte sie sich nie gegen oder zwischen Familie und Freundschaften der Eltern stellen. Diese sind das kontinuierliche Netz der Eltern, das bleibt, wenn die Fachkraft ihre Arbeit beendet hat. Die Arbeitsblätter dieses Themenbereichs, die sich direkt an die Familie, Freundinnen und Freunde wenden, erleichtern, diese mit einzubeziehen.

Hilfe und Unterstützung durch Familie, Freundinnen und Freunde zieht sich als Querschnittsthema durch das gesamte NEST-Material. In vielen Arbeitsblättern findet sich die Frage „Wer hilft?“

Die Aufkleber Köpfe (Bestellnummer: 16000607) eignen sich überall dazu, das Hilfenetz in den Arbeitsblättern darzustellen (siehe Einleitung S. 6).

Zum Weiterlesen:

- Gürtler, H., Wenn aus Eltern Großeltern werden, in: Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) (Hrsg.), München 2003/2013: Online-Familienhandbuch. www.familienhandbuch.de/elternschaft/groselternschaft/wenn-aus-eltern-groseltern-werden
- Steininger, R., Jetzt verstehen wir uns! – 10 goldene Regeln für die Kommunikation in der Familie, in: Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) (Hrsg.), München 2007/2013: Online-Familienhandbuch. www.familienhandbuch.de/elternschaft/familie/jetzt-verstehen-wir-uns-10-goldene-regeln-fur-die-kommunikation-in-der-familie

C) Arbeitsmaterial

30101 Familie und Freunde sind wichtig

Das differenzierte Betrachten hilft den Eltern, die Vorzüge der einzelnen Personen ihres sozialen Netzes zu sehen und zu nutzen. Es kann z. B. sein, dass ein Vorbild bzw. eine Hilfe für „Einkaufen“ sich keineswegs eignet, wenn es um „Fragen zum Baby“ geht.

30102 So leben wir gut zusammen

30103 Meine Familie und meine Freunde

Wenn die Fachkraft mit dem Genogramm – einer Darstellung der familiären Zusammenhänge – arbeitet, kann sie die Informationen hierfür nutzen.

30104 Freunde

30105 In der Schwangerschaft: Wie kann ich helfen?

Dieses Blatt richtet sich direkt an diejenige, die die Schwangere unterstützen können, wie Partner oder Partnerin.

30106 Bei der Geburt: Wie kann ich helfen?

Dieses Blatt richtet sich direkt an diejenige Person, die die Mutter zur Geburt begleiten wird.

30107 Nach der Geburt: Wie kann ich helfen?

Dieses Blatt richtet sich direkt an diejenigen, die nach der Geburt helfen können.

30108 Die Familie mit kleinem Kind: Wie kann ich helfen?

Dieses Blatt richtet sich direkt an diejenigen, die der Familie helfen können.

30109 Wichtige Menschen für mein Kind

Die wichtigen Personen für das Kind sind nicht immer identisch mit dem Familien- und Freundeskreis der Eltern. Das Kind hat ein Recht auf eigene Beziehungen und eigene Freundschaften – unabhängig von den Eltern. Dies kann hier auch besprochen werden.

D) Querverweise

Modul Kind und Eltern

- **Themenbereich Mutter und Kind**
 - 10104 Das Baby: 1. Monat
 - 10113 Das Baby: 10. Monat
- **Themenbereich Papa und Kind**
 - 10204 Das Baby: 1. Monat
 - 10213 Das Baby: 10. Monat
- **Themenbereich Sicherheit fürs Kind**
 - 10402 Mein Baby und Tiere
 - 10404 Ich schütze mein Kind
- **Themenbereich Mutter-/Vater-/Elternrolle**
 - 10505 Wichtige Personen in meinem Leben
 - 10508 Eine Familie entsteht
 - 10510 Ein Geschwisterchen für unser Kind
 - 10512 Eltern bleiben nach der Trennung
 - 10514 Eltern sein
- **Themenbereich Kindliche Entwicklung**
 - 10611 Dadurch wird mein Kind stark
- **Themenbereich Medien**
 - 10709 Fernsehen und Spielen am Computer ohne mein Kind
- **Themenbereich Kinderbetreuung**
 - 10809 Ich erziehe mein Kind zusammen mit anderen

Modul Gesundheit

- **Themenbereich Schwangerschaft, Geburt und danach**
 - 20102 Gesund durch die Schwangerschaft: Mein Plan
 - 20110 Geschwister auf die Geburt vorbereiten
- **Themenbereich Gesund leben**
 - 20301 Spielkarten
- **Themenbereich Ernährung**
 - 20416 Kinder lernen beim Essen
- **Themenbereich Rauchfrei/Suchtfrei**
 - 20501 Rauch-frei in der Schwangerschaft
 - 20504 So schütze ich mein Kind vor Tabak, Alkohol und Medikamenten
 - 20507 Infos zu Sucht
 - 20508 Alkohol
- **Themenbereich Psychische Gesundheit**
 - 20603 Gute Laune – schlechte Laune

Modul Alltag

- **Themenbereich Wohnen und das tägliche Leben**
 - 30206 Probleme mit der Wohnung?
 - 30208 Ich ziehe um
- **Themenbereich Gewaltfreie Beziehungen**
 - 30302 Gewalt in Beziehungen. Respekt in Beziehungen.
 - 30305 Wir sprechen miteinander
 - 30306 Bei Streit: Wir behandeln uns mit Respekt
- **Themenbereich Recht und Rat**
 - 30402 Das Umgangs-Recht
 - 30405 Gewalt-Schutz-Gesetz: Der Täter muss gehen
 - 30404 Kinder haben Rechte